



CDU-Fraktion, Usinger Str. 116, 61239 Ober-Mörlen

Vorsitzendes Mitglied der Gemeindevertretung
Herrn Joachim Reimertshofer
Frankfurter Str. 31

61239 Ober-Mörlen

14. Juni 2010

Umbau Wintersteinschule – Umzug Spatzennest Anfrage

Sehr geehrter Herr Reimertshofer,

unter anderem auch in der letzten Gemeindevertreterversammlung wurde bekannt, dass es Probleme mit dem Umbau des ehemaligen Lehrerpavillons in der Wintersteinschule gibt. Daraus resultierend könnte es auch Probleme mit dem geplanten Umzug des Spatzennestes Ende 2010 bzw. Anfang 2011 geben.

Hierzu bittet die CDU-Fraktion um Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Welche Änderungen im Zeitplan und in der geplanten Größe sind vom Wetteraukreis bekannt gegeben worden bzw. sind der Gemeinde bekannt?**
- 2. Wie wirkt sich ein eventuell kleinerer Umbau auf den zukünftigen Betrieb des Spatzennestes in der Wintersteinschule aus?**
- 3. Gibt es Verhandlungen mit dem Wetteraukreis über den Umfang der Umbauarbeiten? Wenn ja, wie ist der aktuelle Stand? Wenn nein, wird der Gemeindevorstand mit dem Wetteraukreis in Kontakt treten, um die Interessen der Gemeinde zu vertreten?**

Mit freundlichen Grüßen

Gerd-Christian von Schäffer-Bernstein

Fraktionsvorsitzender

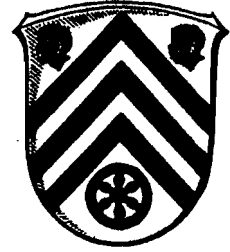
Fraktionsvorsitzender:

Gerd-Christian v. Schäffer-Bernstein

Usinger Str. 116
61239 Ober-Mörlen
Tel. 06002-7724

gerd-christian.von-schaeffer@cdu-ober-moerlen.de
www.cdu-ober-moerlen.de
Fax 06002-939043

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Ober-Mörlen



Gemeindeverwaltung Ober-Mörlen
Frankfurter Str. 31, 61239 Ober-Mörlen

An das
vorsitzende Mitglied der Gemeindevertretung
Herrn Joachim Reimertshofer
Am Kirschenberg 7
61239 Ober-Mörlen

Datum: 17.06.2010

Zu TOP ^{9.2} der Tagesordnung der Gemeindevertretersitzung am 28.06.2010
(Vorlage des Gemeindevorstandes vom 23.06.2010)
Anfrage der CDU-Fraktion vom 14.06.2010

Umbau Wintersteinschule – Umzug Spatzennest

Sehr geehrter Herr Reimertshofer,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Anfrage der CDU-Fraktion beantworten wir mit dem als Anlage beigefügten Schreiben des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft des Wetteraukreises vom 11.06.2010.

Mit freundlichen Grüßen

Sigbert Steffens, Bürgermeister

Anlage: 2 Seiten wie vor beschrieben

Öffnungszeiten: Mo. 8:00-12:00 Uhr, Mi. 8:00-12:00 Uhr u. 15:00-18:00 Uhr, Fr. 8:00-12:00 Uhr

Bankkonten: Volksbank eG. Ober-Mörlen, Kto.-Nr. 400 (BLZ 518 618 06) · Sparkasse Wetterau, Kto.-Nr. 0 045 000 419 (BLZ 518 500 79)
Volksbank Butzbach, Kto.-Nr. 7 104 413 (BLZ 518 614 03) · Postgiroamt Frankfurt, Kto.-Nr. 67030 – 602 (BLZ 500 100 60)



Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft des Wetteraukreises

Europaplatz, 61169 Friedberg

Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft des Wetteraukreises · Europaplatz · 61169 Friedberg

Spatzennest
Verein für die Betreuungsschule
in Ober-Mörlen e.v.
Haingraben 2
61239 Ober-Mörlen

Betriebsleiter

Auskunft erteilt Herr Neubauer
Tel.-Durchwahl 06031 / 83-6200
E-Mail Frank.Neubauer@wetteraukreis.de
Fax/PC-Fax 06031 / 83-6398
Zimmer-Nr. 417 Gebäude B
Aktenzeichen EGW/BL
Homepage <http://www.egw-wetteraukreis.de>
Datum 11.06.2010

Raumangebote / bauliche Entwicklung am Standort der Wintersteinschule für die Betreuung Spatzennest

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben sich hinsichtlich der räumlichen Situation der Betreuungsschule Spatzennest am 19.05.2010 an den Schuldezernenten, Herrn Betschel-Pflügel gewandt, um in Erfahrung bringen zu können, wie der verbindliche, aktuelle Stand der baulichen Erweiterungsmaßnahmen am Hausmeisterhaus ist.

Wir können Ihnen dazu folgendes mitteilen:

- 1) Nicht alle Maßnahmen im Rahmen des Sonderinvestitionsprogramms konnten durch Baugenehmigungsverfahren, Planungs- und Personalengpässe bereits im Jahr 2009 zum Baubeginn geführt werden. Bauprojekte mit besonderen Kostenrisiken (z.B. durch besondere Gründungsanforderungen, weitere Eingriffe in die Haustechnik im Bestand) wurden durch notwendige, weitere Voruntersuchungen vor Einleitung der Vergabephasen in die zweite bauliche „Umsetzungswelle“ (ab Sommer 2010) eingruppiert.
- 2) Bauliche Umsetzungsziele müssen sich in jedem Fall durch fehlende weitere Haushaltsmittel am finanziellen Planansatz orientieren
- 3) Die Baugenehmigungsplanung „Erweiterung des Hausmeisterhauses“ wurde bereits zum 31.07.2009 zum Abschluss gebracht. Die Raumgröße können Sie den beigefügten Anlagen entnehmen.
- 4) Aus der derzeitigen Planung können Sie entnehmen, dass unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Mittel, die Netto-Raumgröße mit derzeit 42m² relativ gering ausfallen wird und dass ein höherer Gründungsaufwand durch die unterschiedlichen Geländehöhen anfallen wird, sofern der Anbau letztlich ebenerdig zum Bestand erstellt wird. Vor diesem Hintergrund habe ich Herrn Zimmer beauftragt, folgende Alternativplanung zu prüfen. Erstellung des Anbaus ca. 50cm tiefer, Verbindung mit 3 Stufen „in den Raum hinein“, Gründungseinsparpotentiale wären durch Raumgewinn zu kompensieren (Ziel: Raum mit mindestens 55m²). Diese Planung ist noch nicht abgeschlossen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Ihre personenbezogenen Daten erfasst, gespeichert und verarbeitet werden, und diese an Dritte nur insoweit weiter gegeben werden, als dies zur ordnungsgemäßen Abwicklung Ihres Antrags / der hier in Rede stehenden Angelegenheit notwendig ist.

Öffnungszeiten

Mo - Do 8:30-12:30 Uhr 13:30-16:00 Uhr
Fr 8:30-12:30 Uhr

Öffnungszeiten des Dienstleistungszentrums in Friedberg

Mo – Mi 07:30-17:00 Uhr
Do 07:30-19:00 Uhr
Fr 07:30-14:00 Uhr

Bankverbindungen

Sparkasse Oberhessen,
BLZ 518 500 79, Kto.-Nr. 500 302 37

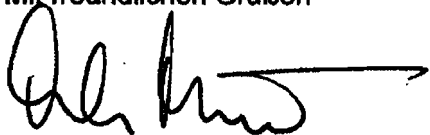
Wir empfehlen: Vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem/Ihrer Sachbearbeiter/in unter der oben genannten Telefon-Durchwahl-Nummer.

Ihre Anregungen oder Kritik interessieren uns. Bitte wählen Sie 06031 / 83- 1383.

- 5) Der Bauzeitenplan umreißt folgende Eckpunkte: Baubeginn Oktober 2010, Fertigstellungsplanung Juni 2011.
- 6) Die während der Vergabephase des Anbaus erzielten Preise werden letztlich Einfluss in die Sanierungsmöglichkeiten im Hausmeisterhaus haben. Detail-Aussagen können zum jetzigen Stand nicht gegeben werden, außer dass die Bereiche Heizung und Elektro als Mindestvorgabe ausgeführt werden.
- 7) Abschließend vertritt der Schulträger die Auffassung, dass durch den Wegfall der Sekundarstufe 1 und erfolgte Sanierungsarbeiten die Wintersteinschule über sehr gute Räumlichkeiten verfügt (hohes Klassen- Gruppen- und Fachraumpotential [20 Räume] bei 190 Schülern in 8 Klassen). Durch eine verzahnte Raumnutzung und Abstimmung aller beteiligten bestehen optimale Raumnutzungsmöglichkeiten vor Ort. Ein formulierter höherer Raumbedarf ist im Wetteraukreisvergleich aktuell nicht zu rechtfertigen.

Wir hoffen, Ihre offenen Fragen als weitere Planungsgrundlage für interne Abstimmungserfordernisse ausreichend beantwortet zu haben. Sollte eine bauliche Planungsänderung erfolgen, werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Neubauer
Betriebsleiter

Anlagen

Verteiler zusätzlich:

EGW/4 Herr Zimmer
SFD05 Herr Kunold/Frau Elfes
Schulleitung, Frau Knapp
Dezernent, Herr Betschel-Pflügel
Ablage Betriebsleitung EGW
Gde. Ober-Mörlen, Herr Bürgermeister Steffens